



7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt

Die 7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose wurde vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt im Auftrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt berechnet und am 15.06.2021 durch die Landesregierung beschlossen. Grundlage der Prognose bildet der Bevölkerungsstand am 31.12.2019. Der Prognosezeitraum erstreckt sich bis zum Jahr 2035.

Die 7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose kommt zu drei Kernergebnissen:

1. Die Bevölkerung in Sachsen-Anhalt wird sich weiter reduzieren.
2. Der Anteil an älteren Menschen der Bevölkerung Sachsens-Anhalts wird sich erhöhen.
3. Die Bevölkerung in den kreisfreien Städten Magdeburg und Halle (Saale) verringert sich langsamer als in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau und den Landkreisen.

Im Einzelnen

Der Rückgang der Bevölkerung bleibt weiterhin der bestimmende Trend. Der zwischenzeitliche Bevölkerungszuwachs im Jahr 2015 stellte ein einmaliges Ereignis dar. Eine Trendwende ist nicht in Sicht. Im Jahr 2035 werden voraussichtlich 1,9 Millionen Menschen in Sachsen-Anhalt leben. Gemessen am aktuellen Stand (2,19 Millionen Menschen, Stichtag 31.12.2019) entspricht dies einem weiteren Rückgang von über 293.000 Personen bzw. 13 %.

In der 5. und 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose verschob sich der Zeitpunkt, wann die Bevölkerung Sachsens-Anhalts unter die 2-Millionen-Einwohnergrenze absinkt, in die Zukunft. Die 5. Bevölkerungsprognose erwartete dieses Szenario im Jahr 2023. Die 6. Bevölkerungsprognose rechnete mit diesem Ergebnis im Jahr 2030. Die 7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose berechnet ebenfalls das Jahr 2030 als Zeitpunkt des Unterschreitens dieser Grenze. Hauptursachen für die zeitliche Verschiebung liegen in der günstigeren Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen. Eine steigende Fertilität, eine steigende Lebenserwartung und eine weiterhin positive Wanderungsbilanz verzögern das Unterschreiten der 2-Millionen-Einwohnermarke. Daran zeigt sich aber auch, wie nachhaltig die Situation kurz nach der deutschen Wiedervereinigung auf die Bevölkerungsentwicklung in der Gegenwart und sogar in der Zukunft wirkt. Richtungsweisend für den Bestand der sachsen-anhaltischen Bevölkerung ist das fortbestehende Geburtendefizit, wonach die Anzahl der Sterbefälle die Anzahl der Geburten weiterhin übersteigt.

Dabei verringert sich die Bevölkerung in den Landkreisen und kreisfreien Städten unterschiedlich. Regionen mit bereits heute recht hohem Durchschnittsalter der Einwohnerschaft verlieren deutlich schneller an Bevölkerung (z. B. die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau oder der Landkreis Mansfeld-Südharz). Die beiden kreisfreien Städte Halle (Saale) und Magdeburg haben derzeit die jüngste Bevölkerung und verlieren deshalb langsamer Einwohner. Wegen der Einzelheiten wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Bevölkerung, Bevölkerungsanteile, Durchschnittsalter als Zusammenfassung der 7. Regionalisierten Bevölkerungsprognose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

	Bevölkerung [Anzahl]			Bevölkerungsanteil [Prozent]			Durchschnittsalter [Lebensjahre]		
	2019	2035	Veränderung	2019	2035	Veränderung	2019	2035	Veränderung
Dessau-Roßlau, Stadt	80 103	65 775	-18 %	3,7 %	3,5 %	-0,2 %	49,9	51,4	1,5
Halle (Saale), Stadt	238 762	226 266	-5 %	10,9 %	11,9 %	1,0 %	44,0	43,8	-0,2
Magdeburg, Landeshauptstadt	237 565	218 297	-8 %	10,8 %	11,5 %	0,7 %	44,6	45,2	0,6
Altmarkkreis Salzwedel	83 173	71 322	-14 %	3,8 %	3,8 %	0,0 %	47,1	49,5	2,4
Anhalt-Bitterfeld	158 486	130 870	-17 %	7,2 %	6,9 %	-0,3 %	48,8	50,7	1,9
Börde	170 923	150 481	-12 %	7,8 %	7,9 %	0,1 %	46,8	49,6	2,8
Burgenlandkreis	178 846	150 047	-16 %	8,1 %	7,9 %	-0,2 %	48,6	50,3	1,7
Harz	213 310	180 700	-15 %	9,7 %	9,5 %	-0,2 %	48,7	51,2	2,5
Jerichower Land	89 589	77 896	-13 %	4,1 %	4,1 %	0,0 %	47,9	50,2	2,3
Mansfeld-Südharz	134 942	109 018	-19 %	6,1 %	5,7 %	-0,4 %	49,7	52,0	2,3
Saalekreis	183 815	163 653	-11 %	8,4 %	8,6 %	0,2 %	47,3	49,0	1,7
Salzlandkreis	189 125	156 819	-17 %	8,6 %	8,2 %	-0,4 %	48,5	50,2	1,7
Stendal	111 190	94 099	-15 %	5,1 %	4,9 %	-0,2 %	47,7	50,5	2,8
Wittenberg	124 953	106 011	-15 %	5,7 %	5,6 %	-0,1 %	49,2	51,2	2,0
Land Sachsen-Anhalt	2 194 782	1 901 254	-13 %	100 %	100 %	0,0 %	47,4	49,1	1,7

Die Prognose stellt weiterhin fest, dass das Durchschnittsalter der Bevölkerung in den Jahren 1990 – 2019 von 37,9 Jahre auf 47,4 Jahre gestiegen ist. Der Altenquotient (Zahl der Personen ab dem 67 Lebensjahr pro eine Person zwischen dem 20. und 66. Lebensjahr) erhöhte sich im selben Zeitraum von 0,19 auf 0,40 und somit mehr als das Doppelte. Damit steht Sachsen-Anhalt beispielhaft für eine Entwicklung, die Deutschland insgesamt betrifft. Allerdings läuft der Prozess der Alterung in Sachsen-Anhalt schneller ab. Ursächlich ist vornehmlich die derzeitige Altersstruktur. Der massive Wanderungsverlust in den jüngeren Altersgruppen seit der deutschen Wiedervereinigung führte in Sachsen-Anhalt zu einer Veränderung der Alterspyramide, die heute nahezu umgekehrt auf der Spitze steht.

Insbesondere der Verlust an jungen Frauen, die ihre Familie nicht mehr in Sachsen-Anhalt gründeten, wirkte sich negativ auf die Größe der nachwachsenden Generationen aus. So kommt die 7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose zu dem Ergebnis, dass das Durchschnittsalter bis einschließlich 2035 auf 49,1 Lebensjahre ansteigen wird. Der Altenquotient wird sich auf einen Wert von 0,59 weiterentwickeln

Nicht zuletzt bleibt festzustellen, dass sich die Bevölkerung in Sachsen-Anhalt zunehmend auf die kreisfreien Städte Magdeburg und Halle (Saale) konzentriert. So lebte 1990 etwa ein Fünftel der Bevölkerung Sachsens in den beiden Großstädten. 2019 waren es bereits 22 %. Die 7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose erwartet für das Jahr 2035 einen Anteil von 23 %. Dies liegt vor allem in der deutlich günstigeren Altersstruktur der beiden Großstädte im Vergleich mit den anderen Teilräumen begründet.

Die kreis- und gemeindeschaffen Ergebnisse der 7. Regionalisierten Bevölkerungsprognose stehen im Internetangebot des Statistischen Landesamtes zum Abruf bereit unter

www.stala.sachsen-anhalt.de

(Themen, Bevölkerung, Bevölkerungsprognose).

li-ru